
2020

GESCHÄFTSBERICHT

Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	03
Gesellschaftsorgane und Aktionärskreis	04
Betrieb der Gesellschaftsanlagen	05 - 11
Bilanz	12 - 13
Erfolgsrechnung	14
Anhang	15 - 17
Bericht der Revisionsstelle	17
Verwendung des Bilanzgewinns	17
Übersicht RWSG- und Partneranlagen	18

GEBLIEBEN SIND ABER DIE BEDÜRFNISSE NACH VERSORGUNGSSICHERHEIT, QUALITÄT UND UNEINGESCHRÄNKTER QUANTITÄT DES LEBENSMITTELS WASSER.



EDITORIAL 2020

Das Jahr 2020 wird uns allen in «bester» Erinnerung bleiben, denn es hat unsere Lebens- und Arbeitswelt nachhaltig verändert. Neue Wörter und Begriffe haben Einzug gehalten, die physischen und persönlichen Kontakte wurden durch Telefon- und Videokonferenzen ersetzt. Geblieben sind aber die Bedürfnisse nach Versorgungssicherheit, Qualität und uneingeschränkter Quantität des Lebensmittels Wasser. Dies zu gewährleisten war und ist die übergeordnete Aufgabe der RWSG und sie konnte jederzeit zu aller Zufriedenheit erfüllt werden.

Begonnen werden konnte mit den Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten an unseren Gebäuden, dem Einbau einer Notstromgruppe im Seewasserwerk Frasnacht zur Gewährleistung der Produktion während einem Blackout sowie dem Ausbau des Transportleitungsnetzes mit den Leitungen Rorschach-HDPW Riet und Goldach-St.Gallen. Die Machbarkeitsstudien zur Bekämpfung der Quaggamuschel sowie zur Elimination von chemischen Stoffen im Rohwasser zeigten auf, dass auch diesen neuen Anforderungen mittels Ultra- und Nanofiltration im Seewasserwerk Frasnacht begegnet werden kann. Die Lösung dieser Aufgaben wird aber hohe Investitionen zur Folge haben.

Die neuen Rechtsgrundlagen mit dem neuen Kostenmodell haben gegriffen und wurden, solange sich die Bezugspreise reduzierten, auch immer für gut befunden. Mit den aktuellen und zukünftigen Investitionen zeigt sich nun, dass die Finanzierungssolidarität bei den einzelnen Partnern sehr unterschiedlich gewichtet wird. Der Verwaltungsrat hat aufgrund dieser Bedenken beschlossen, dass das Kostenmodell nochmals optimiert werden soll. Dies wird ein sehr anspruchsvoller Prozess werden.

Mit der Generalversammlung 2021 wird die Amtsperiode 2017–2021 enden. Die drei Verwaltungsratsmitglieder Heinz Hochuli, Dominik Gemperli und Beat Weber werden den Verwaltungsrat verlassen. Die RWSG dankt ihnen ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz im Sinne der regionalen Wasserversorgung. Auch für mich ist dies der letzte Geschäftsbericht. Mit dem Erreichen des Pensionsalters und nach 16 Jahren als Verwaltungsrat der RWSG, davon 12 Jahre in der Funktion des Präsidenten, habe ich mich entschlossen, diese Aufgabe in jüngere Hände zu übergeben. Ich durfte viele spannende Projekte mitentwickeln und begleiten und vor allem sehr schöne persönliche und berufliche Begegnungen erleben. Zudem kann ich mit Stolz sagen, dass die RWSG eine kerngesunde und prosperierende Unternehmung ist.

Zum Schluss gilt mein spezieller Dank unseren Partnern und Kunden, den Mitgliedern und dem Sekretär des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und natürlich allen anderen, welche sich erneut im Sinne der Gesellschaft einsetzen und zu deren Erfolg beitragen.

Alfred Näf
Verwaltungsratspräsident

GESELLSCHAFTSORGANE UND AKTIONÄRSKREIS

Verwaltungsrat

PRÄSIDENT Alfred Näf, Arbon
VIZEPRÄSIDENT Peter Jans, St.Gallen

MITGLIEDER Heinz Hochuli, Herisau
Dominik Gemperli, Goldach
Wolfgang Giella, Gossau
Stefan Grob, St.Gallen
Beat Weber, St.Gallen

SEKRETÄR Ralf Altwegg, St.Gallen

Geschäftsleitung

TECHNISCHER GESCHÄFTSLEITER Marcel Steiger, St.Gallen (bis 21.09.2020) / Patrick Flammer, St.Gallen (ab 19.11.2020)
KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSLEITER Xaver Dossenbach, St.Gallen

Betriebskommission

PRÄSIDENT Anton Sax, Goldach
VIZEPRÄSIDENT Marcel Steiger, St.Gallen (bis 21.09.2020) / Patrick Flammer, St.Gallen (ab 19.11.2020)

MITGLIEDER Paul Bühler, Mörschwil
Thomas Eigenmann, Andwil-Arnegg
René Förg, Engelburg
Kurt Haas, Abtwil
Silvan Kieber, Arbon
Thomas Oehri, Teufen
Thomas Scherrer, Herisau
Patrik Schönenberger, Gossau
Hanspeter Speck, Speicher

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen

Aktionärskreis

Der Aktionärskreis ist unverändert geblieben. Der RWSG gehören weiterhin zwölf Gemeinden und Korporationen an.

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

ANLAGEN

Allgemeines

Die Aufbereitung von Bodenseewasser zu Trinkwasser verlief ohne nennenswerte Ereignisse. Die Jahresproduktion von ca. 7,5 Mio. Kubikmeter besten Trinkwassers fiel ca. 5 % höher aus als im Vorjahr. Die Verteilung des aufbereiteten Seewassers zu den Partnern verlief reibungslos.

Hochdruckpumpwerk (HDPW) Riet

Sämtliche Pumpen sind gewartet und funktionieren einwandfrei. Das Pumpwerk ist seit zehn Jahren in Betrieb und hat sich bewährt. Das Alter deutet jedoch darauf hin, dass die Unterhaltskosten in den kommenden Jahren ansteigen könnten.

Seewasserwerk Frasnacht

Weiterhin mussten elektronische Apparate aus Altersgründen ersetzt werden. Dies erfolgte unter laufendem Betrieb.

Aufgrund der zunehmenden Eintrittswahrscheinlichkeit eines längeren Stromausfalls wurde vom Verwaltungsrat beschlossen, eine Notstromversorgung mit Hilfe eines Notstromaggregates zu realisieren. Dies, um die Partner auch bei einem Stromausfall mit Wasser beliefern zu können. Die Planung für den Einbau eines Dieselaggregates im Seewasserwerk ist angelaufen.

Die westliche Fläche des Flachdaches wurde mit qualitativ hochwertigem Material saniert. Dieses Kompaktdach soll für mindestens 40 Jahre seinen Dienst erfüllen. Den Aus-

führungsdetails wurde mehr Beachtung geschenkt als beim Bau vor ca. 20 Jahren. So konnten alte Ausführungsfehler behoben werden. Zudem wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die bei Sonnenschein Strom für den Eigenverbrauch produziert.

Die Seeleitung wurde optisch auf Muschelbewuchs kontrolliert. Es wurden vereinzelt Muscheln festgestellt. Die Oberflächen sind minim mehr bewachsen als vor einem Jahr. Die Gefahr eines massiven Quaggamuschelbefalls und einer damit verbundenen Verstopfung der Seeleitung ist unter Kontrolle. Regelmässige Inspektionen werden auch in Zukunft durchgeführt. In naher Zukunft wird eine mechanische Reinigung des Fassungskorbes und der 1,5 km langen Ansaugleitung nötig sein. Lösungsvarianten wurden mit diversen Spezialfirmen abgeklärt und Offerten eingeholt.

Die jährliche Revision musste auf Februar 2021 verschoben werden. Aus Redundanzgründen können nicht gleichzeitig Arbeiten am Seewasserwerk und an der Leitung Riet–St.Gallen ausgeführt werden.

Fernwirk- und Leitsystem (FLS)

Die Steuerungssoftware «ritop» funktioniert einwandfrei. Damit dies auch weiterhin so bleibt, wird im März 2021 ein Update durchgeführt. Aufgrund der zunehmenden Cybercrime Bedrohung müssen die Sicherheitsmassnahmen erhöht werden.

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Reservoir und Pumpwerke

Gemäss den Richtlinien für die Kontrolle und Reinigung von Wasserreservoirs des SVGW (Schweizerischer Verein des Gases und Wasserfaches) sind bei allen Reservoirs die Reinigung des Rohrkellers und die Funktionskontrolle aller Anlagenteile vorgenommen worden. Alle Anlagenteile sind altersentsprechend in Ordnung.

Streckenschacht Ruggisberg

Die Holzfassade des Streckenschachtes Ruggisberg wurde ersetzt.

Streckenschacht Zil

Im Zuge der Leitungserneuerung der über 100-jährigen Leitung vom Hochdruckpumpwerk Riet nach St.Gallen musste auch der Streckenschacht Zil umgebaut werden. Früher wurde das Wasser in zwei kleineren Leitungen in die Stadt transportiert. Neu erfolgt dies nur noch in einer Leitung mit dem Durchmesser DN 600 mm. Die grösste Herausforderung beim Umbau waren die engen Raumverhältnisse und die geringe Deckenhöhe. So war es nicht ganz einfach, die zum Teil über 500 kg schweren Armaturen zu montieren.

Reservoir Weid

Das Reservoir Weid erfüllt nicht mehr die Aufgabe eines Wasserspeichers. Es dient aber weiterhin als Spülbecken und wichtige Verbindung vom See in die Stadt. Auch hier wurden die zwei Leitungen in einer ersten Etappe gegen eine DN 600er Leitung ersetzt. Die zweite Etappe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die neue Leitung vom See her fertiggestellt ist.

Transportleitung

Die Wassertransportleitung vom Seewasserwerk Rorschach bis zum Hochdruckpumpwerk (HDPW) Riet, ein 400 mm Duktulgussrohr, ist fertig gebaut. Die letzten 230 m bis zum HDPW Riet wurden ab Herbst 2020 bis kurz vor Jahresende 2020 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist auf Ende Februar 2021 geplant, sobald die Innenverrohrung, die Druckprüfung und die Spülung der Leitung beendet sind. Mit dieser Leitungsverbindung kann die Wasserversorgung Rorschach ohne hydraulische Einschränkungen künftig in einem Störfall die geforderten 16'000 m³/d zum HDPW Riet liefern.

Im Juli 2020 konnte mit dem Bau der Wassertransportleitung Bruggmühle–Zil begonnen werden. Start war beim ehemaligen Pumpwerk Weid. Bis kurz vor Jahresende 2020 konnten 900 m der 600er ZMU Duktulgussleitung verbaut werden. Ursprünglich waren in der ersten Bauetappe nur rund 650 m geplant gewesen. Der sehr gute Baufortschritt erlaubte aber, die gesamte Leitungsstrecke vom Zil-Schacht bis zum Schieberkeller Weid fertig zu stellen. Dadurch konnte die Einbindung auf dieser Strecke noch im Dezember 2020 abgeschlossen werden.

Im Frühjahr 2021 wird mit den Bauarbeiten von der SBB Bahnquerung (Bruggmühle) in Richtung Stadt begonnen. Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren die restlichen rund 4,3 km Wasserleitung zu erstellen.

Auf dem Transportnetz von der Splügenstrasse bis zur Zilstrasse fehlt nur noch das kleine Stück entlang der Marien-Kirche. Die Ausführung ist vom Tiefbauamt der Stadt St.Gallen auf unbestimmte Zeit verschoben worden, da Einsprachen gegen das Tiefbauprojekt vorliegen.



Streckenschacht Ruggisberg



Streckenschacht Zil



Reservoir Weid

IN SÄMTLICHEN RESERVOIRS WURDEN DIE ANLAGETEILE GEREINIGT UND FUNKTIONSKONTROLLEN VORGENOMMEN.

Durchflussmessung
P2 St. Gallen
P1GK22CF01

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

QUALITÄTS- SICHERUNG

Trinkwasserqualität

Im Jahr 2020 wurden im Seewasserwerk Frasnacht über 1'200 und im Netz der RWSG ca. 1'000 Messungen und Analysen durchgeführt. Die wöchentlichen Wasserproben wurden dabei auf verschiedenste bakteriologische und chemisch-physikalische Parameter untersucht. Sie alle bestätigen, dass das abgegebene Trinkwasser jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen hat. Ergänzt werden die Laboranalysen durch ein «Online-Überwachungssystem», welches verschiedene Qualitätsparameter des Trinkwassers wie Trübung, Leitfähigkeit oder organische Belastung permanent misst und bei Abweichungen automatisch Alarm auslöst.

Die im Rahmen der Selbstkontrolle durchgeführten Probenahmen wurden durch die amtlichen Bestimmungen bestätigt. Die Stichproben der kantonalen Überwachungsbehörde waren ausnahmslos negativ.

Ausbreitung der Quaggamuschel weiterhin bedenklich

2016 wurde erstmals im Bodensee die Quaggamuschel nachgewiesen. Seit dieser kurzen Zeit hat sie sich explosionsartig im See ausgebreitet und prägt heute stark dessen Ökosystem. Inzwischen kann diese invasive Muschel in grosser Zahl in allen Seeteilen des Bodensees sowohl in der Flachwasserzone als auch in tieferen Bereichen gefunden werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die massive Ausbreitung dieser eingeschleppten Muschelart zukünftig auf den See auswirken wird.

Aber nicht nur das Ökosystem des Bodensees wird durch die Einwanderung der Quaggamuschel beeinträchtigt. Grosse Auswirkungen bestehen insbesondere für alle Wasserversorgungen rund um den Bodensee, auch jene, welche dank der Wasserentnahmetiefe von 60 Metern bisher von anderen Muschelarten verschont wurden. Im Gegensatz zu der verwandten Zebromuschel vermehrt sich die Quaggamuschel ganzjährig und auch bei tiefen Wassertemperaturen.

Im Seewasserwerk Frasnacht ist die Quaggamuschel erstmals 2018 augenfällig geworden. Einzelne wenige Exemplare konnten damals auf dem Fassungskorb in 60 Meter Tiefe klar identifiziert werden. 2019 waren bereits deutlich mehr Muscheln auf dem Saugkorb auszumachen, aber eine unmittelbare Gefahr für die Versorgungssicherheit bestand nicht. 2020 änderte sich dann das Bild. Im Sommer 2020 war der Fassungskorb schon stark überwachsen, so dass mittelfristig ein völliges Zuwachsen nicht ausgeschlossen werden konnte. Es war daher eine grosse Erleichterung zu sehen, dass eine im Herbst erstmals eingesetzte Unterwasserdrohne, ausgestattet mit einer Hochdruckdüse, den Saugkorb sowohl innen als auch aussen in relativ kurzer Zeit von den Quaggamuscheln befreien konnte. In der Seeleitung selbst wird zwar ebenfalls eine Zunahme der Muschelmenge beobachtet, dank dem grossen Leitungsdurchmesser besteht aber keine unmittelbare Gefahr für die Trinkwasserproduktion.

Auch wenn die erfolgreiche Reinigung des Saugkorbs im Moment zu einer gewissen Beruhigung im Kampf gegen die Quaggamuschel beigetragen hat, bleibt sie weiterhin eine nicht zu unterschätzende Gefahr für das Seewasserwerk Frasnacht. Die im vergangenen Jahr durchgeführten Untersuchungen, um den Umfang der Besiedlung in den Anlagenteilen besser abschätzen zu können, werden daher auch im Jahr 2021 weitergeführt.

Keine Chlorothalonilbelastung im Bodensee

In den letzten zwei Jahren haben Untersuchungen der kantonalen Ämter gezeigt, dass das Grundwasser in der Schweiz an zahlreichen Orten mit dem Fungizid Chlorothalonil und dessen Metaboliten belastet ist. Obwohl diese Verunreinigungen in erster Linie das Grundwasser betreffen, gibt es auch einige Seen in der Schweiz, wo der Höchstwert für dieses Fungizid überschritten ist. Wie Messungen im Auftrag der RWSG im Frühling 2020 gezeigt haben, sind aber weder Chlorothalonil noch dessen Abbauprodukte im Rohwasser des Seewasserwerks Frasnacht nachweisbar.



IM SEEWASSERWERK FRASNACHT IST DIE
QUAGGAMUSCHEL ERSTMALS 2018 AUGENFÄLLIG
GEWORDEN.

Druckmessung
Eintritt P2 St. Gallen
P1GK22CP01

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Probenahmen bei der RWSG 2020

Versorgungsanlagen	Probennahmestellen		Untersuchungen	
	2020	Mikrobiologie*	Physik/Chemie*	
Produktion SWW Frasnacht	3	612	363	
HDPW Riet	2	208	314	
Andere Anlagen	7	301	0	
TOTAL	12	1'121	677	

* inkl. Durchflusszytometrie. Nicht enthalten sind Temperatur- und Leitfähigkeitsmessungen.
Diese werden routinemässig bei jeder Probenahme bestimmt.

Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchungen im Jahr 2020 anhand von drei ausgewählten Beispielen

Probenahmestelle SWW Frasnacht, Reinwasser

Parameter	Einheit	Höchstwert ¹ (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	20	102	< 1	8
<i>E. coli</i>	Anzahl/100 ml	0	102	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	102	0	0

¹ an der Fassung behandelt

Probenahmestelle HDPW Riet, Behälter Nord und Süd

Parameter	Einheit	Höchstwert (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	300	52	4	16
<i>E. coli</i>	Anzahl/100 ml	0	52	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	52	0	0

Probenahmestelle Reservoir Speicherstrasse

Parameter	Einheit	Höchstwert (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	300	15	3	28
<i>E. coli</i>	Anzahl/100 ml	0	14	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	14	0	0

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Wasserhaushalt 2020 in Kubikmeter (m³)

Beschaffung	2020	Veränderung in %	2019
SWW Rorschach	673'565	-6	718'716
SWW Arbon > Riet	95'846	-7	102'705
SWW Frasnacht > SG	7'399'003	6	7'006'932
SWW Frasnacht > Arbon	90'408	63	55'545
Total	8'258'913	4.8	7'883'898
Abgabe	2020		2019
Abtwil - St. Josefen	121'149	4	116'726
Andwil / Arnegg	9'866	-58	23'714
Engelburg	178'924	-1	180'552
Gossau	162'555	789	18'287
Herisau	11'113	-26	14'924
Mörschwil	243'911	1	242'214
Speicher	95'818	8	88'417
St. Gallen	6'605'023	2	6'469'615
Teufen	68'670	-9	75'706
Total Hügelpartner	7'497'029	3.7	7'230'155
Arbon	90'408	63	55'545
Goldach	557'264	3	543'491
Rorschach	17'526	12	15'717
Total Seepartner	665'198	8.2	614'753
Nichtpartner Flawil	61'907	67.7	36'914
Verluste / Messungenauigkeiten	34'779		-2'076
Total	8'258'913	4.8	7'883'898
Rohwasser Amcor	568'368	23	461'433

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2020 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'948'688.59	312'111.98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Aktionäre	1'565'757.23	1'530'970.14
Übrige kurzfristige Forderungen	160'200.44	38'163.98
Aktive Rechnungsabgrenzung		
- gegenüber Aktionären	28'278.00	233'587.00
- gegenüber Dritten	0.00	116.05
Total Umlaufvermögen	3'702'924.26	2'114'949.15
Anlagevermögen		
Anlagen II	120'563'699.55	119'906'362.35
- abzüglich Abschreibungen	-95'820'831.60	-94'497'760.05
	24'742'867.95	25'408'602.30
Wassertransport Rorschach-Goldach	1'007'397.25	1'007'397.25
- abzüglich Abschreibungen	-815'998.75	-775'702.50
	191'398.50	231'694.75
Anlagevermögen aus Sacheinlage	3'639'310.00	3'639'310.00
- abzüglich Abschreibungen	-3'393'038.03	-3'383'032.15
	246'271.97	256'277.85
Finanzierungskosten und Vorleistungen		
aus Sacheinlage	8'266'022.20	8'266'022.20
- abzüglich Abschreibungen	-8'266'016.20	-8'266'016.20
	6.00	6.00
Ausbau 2010 (1. Etappe)	27'933'684.79	27'933'684.79
- abzüglich Abschreibungen	-8'547'392.68	-7'802'784.28
	19'386'292.11	20'130'900.51
Ersatz Fernwirk- und Leitsystem	1'166'762.85	1'166'762.85
- abzüglich Abschreibungen	-904'430.00	-787'754.00
	262'332.85	379'008.85
Ausbau 2010 (2. Etappe)	3'590'877.45	1'180'543.55
- abzüglich Abschreibungen	0.00	0.00
	3'590'877.45	1'180'543.55
Total Anlagevermögen	48'420'046.83	47'587'033.81
TOTAL AKTIVEN	52'122'971.09	49'701'982.96

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2020 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Aktionäre	1'065'469.60	768'651.90
- Dritte	436'681.77	107'824.85
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7'800'000.00	6'000'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		
- gegenüber Dritten	8'700.55	7'000.00
Rückstellung für Poolkosten	2'051'000.00	2'023'000.00
Rückstellung Massnahmen KEV	116'640.40	116'640.40
Total Kurzfristiges Fremdkapital	11'478'492.32	9'023'117.15
Total Fremdkapital	11'478'492.32	9'023'117.15
Eigenkapital		
Aktienkapital	40'000'000.00	40'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	25'000.00	24'000.00
Preisausgleichsreserve	609'000.00	645'000.00
Bilanzgewinn:	10'478.77	9'865.81
- Gewinnvortrag	8'865.81	7'943.98
- Jahresgewinn	1'612.96	1'921.83
Total Eigenkapital	40'644'478.77	40'678'865.81
TOTAL PASSIVEN	52'122'971.09	49'701'982.96

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung 2020 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

	2020	2019
Ertrag aus Wasserverkauf	7'131'733.08	6'871'890.00
Übriger Betriebsertrag	71'224.30	70'038.30
Total Betriebsertrag	7'202'957.38	6'941'928.30
Poolkosten	-2'679'722.00	-2'467'413.00
	4'523'235.38	4'474'515.30
Kosten gemäss Partnerverträgen	-398'909.60	-392'864.95
Stromkosten	-1'570'500.95	-1'258'330.30
Allgemeiner Aufwand	-297'143.59	-221'300.87
Abschreibungen	-2'234'658.08	-2'223'196.35
Finanzaufwand	-28'410.20	-143'901.00
Bildung Rückstellung für Poolkosten	-28'000.00	-233'000.00
Auflösung Preisausgleichsreserve	36'000.00	0.00
Jahresgewinn	1'612.96	1'921.83

ANHANG

1. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft könnten dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Angaben und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen bestehen zur Hauptsache aus dem Verkauf von Wasser an die Partner. Es wurde keine Rückstellung für das Debitorenverlustrisiko gebildet.

ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Unter dieser Position ist das Guthaben aus der Mehrwertsteuerabrechnung des 4. Quartals 2020 gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung enthalten.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

In dieser Position ist die Rückerstattung der St.Galler Stadtwerke aufgrund der Poolkostenabrechnung enthalten.

KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten betreffen einen festen Vorschuss über CHF 3.8 Mio. zum Zinssatz von 0.4% und einem Libor-Darlehen über CHF 1.0 Mio. zum Zinssatz von 0.4% sowie einem festen Vorschuss über CHF 3.0 Mio. zum Zinssatz von 0.3%.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Unter dieser Position sind die Abgrenzungen des Revisionshonorares und der Marchzinsen auf den beiden festen Vorschüssen enthalten.

RÜCKSTELLUNG MASSNAHMEN KEV

Dabei handelt es sich um die Rückstellung zur Finanzierung von zukünftigen Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

PREISAUSGLEICHSRESERVE

Zum Ausgleich von sich mit dem Budget und der Jahresrechnung ergebenden Abweichungen bildet die RWSG eine Preisausgleichsreserve. Bei der Festlegung des Basispreises im Budget des Folgejahres werden die Bewegungen (Einlage/Bezug) eingepreist.

ERTRAG AUS WASSERVERKAUF

Im Ertrag aus Wasserverkauf sind sowohl die Basiskosten und die Mehrbezüge der Partner als auch der übrige Wasserverkauf an Nichtpartner enthalten.

POOLKOSTEN in (CHF)

POOLKOSTENABRECHNUNG der St.Galler Stadtwerke (Kalenderjahr)	31.12.2020	31.12.2019
Energie	30'548	29'143
Personalaufwand	660'359	642'764
Abschreibungen	824'051	810'003
Zinsaufwand	276'435	267'242
Übriger Sachaufwand	888'329	718'261
	2'679'722	2'467'413

Es handelt sich um die definitiv durch die St.Galler Stadtwerke (sgsw) verrechneten Poolkosten. Nach Vorliegen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2020 resultierte gegenüber den Akontozahlungen eine Rückvergütung der sgsw von CHF 28'278.

ANHANG

ABSCHREIBUNGEN

Der Abschreibungsaufwand setzt sich zusammen aus dem Abschreibungsbedarf von CHF 1'480'044 auf den Gesellschaftsanlagen im Eigentum der RWSG (Anlagen II) inkl. Wassertransport RWSG-Goldach-Rorschach, von CHF 744'608 für den Ausbau 2010 (1. Etappe) und eine aus den Erträgen der diversen Wasserversorgungen finanzierte Abschreibung auf den Sacheinlagen von CHF 10'006.

BILDUNG RÜCKSTELLUNG FÜR POOLKOSTEN

Die Poolkostenabrechnung der St.Galler Stadtwerke per 31.12.2020 ergab eine Rückvergütung von CHF 28'278. Der entsprechende Betrag (gerundet) wird in die Rückstellung Poolkosten eingelegt.

AUFLÖSUNG PREISAUSGLEICHSRESERVE

Zum Ausgleich von sich mit der Jahresrechnung ergebenden Abweichungen bildet die RWSG eine Preisausgleichsreserve. Die Differenz aus den budgetierten Kosten (Basiskosten) und den tatsächlichen Kosten (Basiskosten) wird in die Preisausgleichsreserve eingelegt bzw. aus dieser bezogen. Da die tatsächlichen Kosten die budgetierten Kosten übersteigen, wird ein Bezug von CHF 36'000 aus der Preisausgleichsreserve vorgenommen.

3. Nettoauflösung stille Reserven	1'075'785	825'268
4. Im Berichts- als auch im Vorjahr lag die Anzahl der Mitarbeiter nicht über 10 Vollzeitstellen		
5. Beteiligungen	keine	keine
6. Anzahl eigene Aktien	keine	keine
7. Erwerb und Veräusserung eigene Anteile	keine	keine
8. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	keine	keine
9. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
10. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
11. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0
12. Eventualverbindlichkeiten	0	0
13. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter	0	0
14. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	keine	keine
15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. März 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.		
16. Zusätzliche Angaben	keine	keine

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RWSG Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshand-

lungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

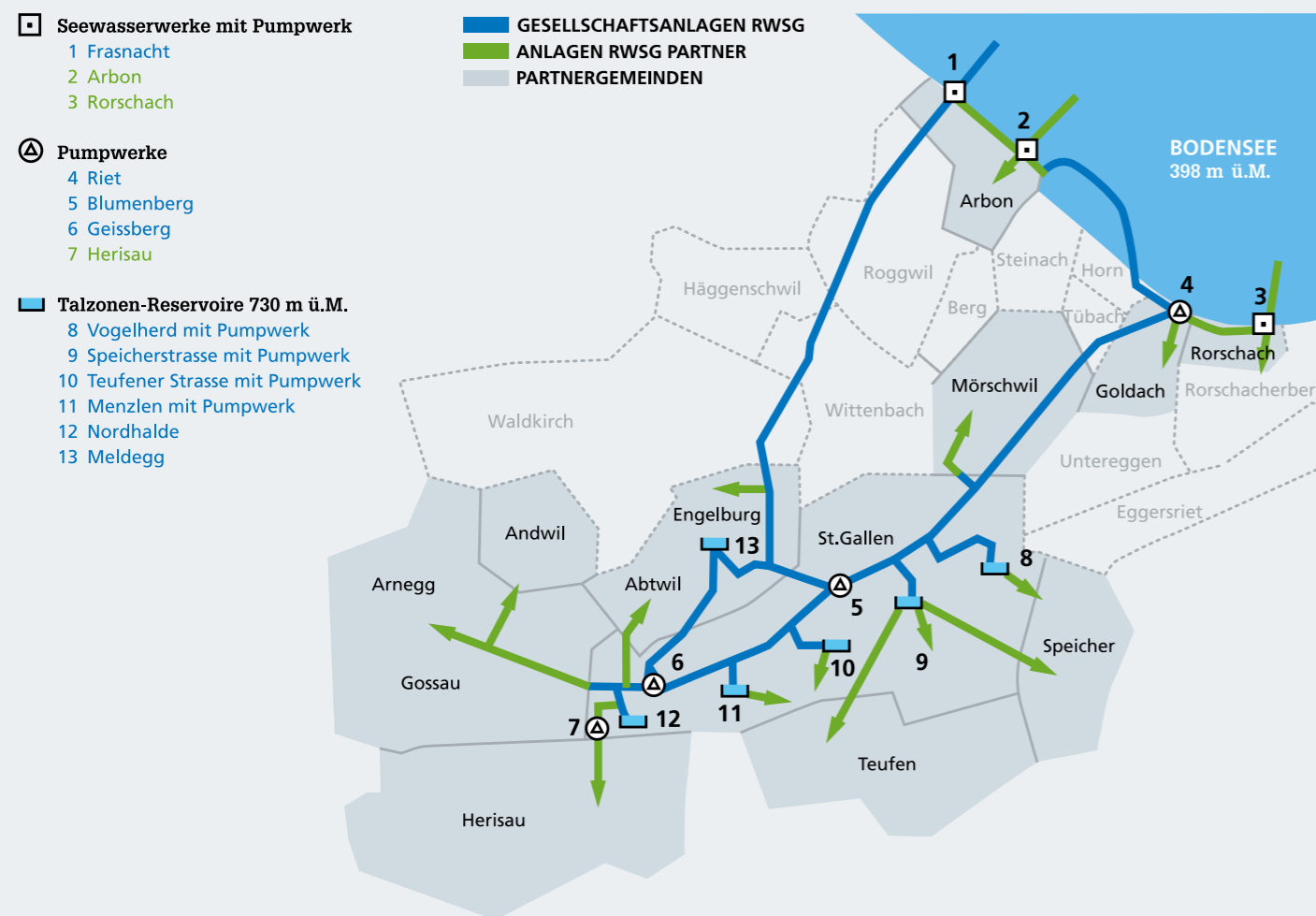
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG
Bruno Räss und Jürg Helfenberger
St. Gallen, 8. April 2021

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2020

Der Generalversammlung steht folgender Bilanzgewinn zur Verfügung:	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Gewinnvortrag	8'865.81	7'943.98
Jahresgewinn	1'612.96	1'921.83
Bilanzgewinn	10'478.77	9'865.81
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	9'478.77	8'865.81
Bilanzgewinn	10'478.77	9'865.81

RWSG- UND PARTNERANLAGEN



Herausgeber: RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG
Redaktion: Monika Manser
Bilder: arthausvideo.ch, GEDANKENSPIEL, AdobeStock
Konzept & Design: GEDANKENSPIEL, www.gedankenspiel.ch, Rorschacherberg
Druck: Grafimedia Druck AG, Goldach



Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG

Postfach 1731, 9001 St.Gallen, Telefon 071 224 59 50, info@rwsq.ch, www.rwsq.ch